

AUDITBERICHT ASSESSMENTBERICHT



Schweizerische Vereinigung
für Qualitäts- und Management-
Systeme (SQS)

Bernstrasse 103
3052 Zollikofen
Schweiz

T +41 58 710 35 35
F +41 58 710 35 45

www.sqs.ch

Zollikofen, 19. Juli 2025
Seite 1 von 13

Herr Gerd Frera
gerd.frera@sqs.ch
+41 79 646 25 65

Organisation

Fachstelle für Religionspädagogik Zürich
Hirschengraben 66
8001 Zürich
Schweiz

Kontaktperson Frau Gertrud Schuster

T +41 44 266 12 87

Geschäftskonto 321294

gertrud.schuster@zhkath.ch

Dienstleistung

Audit/Assessment

Aufrechterhaltungsaudit (Stage 2)

Audit/Assessment Beginn/Ende

9. Juli 2025

Geltungsbereich

Aus- und Weiterbildung von Katechetinnen und Katecheten
Religionspädagogische, theologische Weiterbildungen

Normative Grundlagen

eduQua:2021

Scope(s) der Akkreditierung

S.37

Registrierungsnummer

38999

Gültigkeit Zertifizierungsdokumente von/bis

3. Juli 2024 - 2. Juli 2027

Lead Auditor

Herr Gerd Frera

Freigabe

Datum

Name

Lead Auditor

19. Juli 2025

Herr Gerd Frera

1. Allgemeine Informationen	2
2. Berichterstattung	2
3. Abweichung(en)	7
4. Erfüllung der Anforderungen und Antrag	7
5. Hinweise zur fortlaufenden Verbesserung	9
6. Normkonformität - Systembeurteilung und Erläuterungen	10
7. Formelle Konformität des Audits	11

1. Allgemeine Informationen

1.1. Organisationsprofil

Gesellschaftsform	Organisation der kirchlichen Körperschaften des Kantons Zürich
Geschäftsfelder, Produkte/ Dienstleistungen	Aus- und Weiterbildung von Katechetinnen und Katecheten Religionspädagogische, theologische Weiterbildungen
Marktausrichtung	Kanton Zürich
Ausgelagerte Prozesse	Keine ausgelagerten Prozesse.

Bedeutende Änderungen seit der letzten Überprüfung

- Umsetzung/Einführung neuer Bildungs-Module.

1.2. Bericht

- ☒ Gesamtbericht (Abschlussbericht bei **Multi-Sites** sobald **alle Standorte** gemäss Standortstichprobe auditiert wurden)
- ☐ Teilbericht (siehe Abschnitt Standortmanagement)

2. Berichterstattung

Ausgangslage: Aufrechterhaltungsaudit No1, nach eduQua:2021/Verfahren A

Durchführungsort: Audit als Konferenzgespräch

Selbstevaluation aktualisiert/ergänzt: Selbstevaluation wurde aktualisiert und fristgerecht eingereicht

Im Rahmen des geplanten Aufrechterhaltungsaudits No1 wurde am 9. Juli 2025 das Managementsystem der Fachstelle für Religionspädagogik Zürich (nachfolgend FaRP) nach den Vorgaben der eduQua:2021 Norm verifiziert.

Das Team der FaRP bewegt sich mit den Bildungsangeboten in einem nicht ganz unkomplizierten Marktsegment. Eine permanente Herausforderung bleiben die kontinuierlich schwankenden Teilnehmerzahlen. Das Team der FaRP reagiert auf diese Veränderungen strategisch und flexibel. Die Qualität der Bildungsangebote wird dabei weiterhin hochwertig aufrechterhalten.

Das Team der FaRP hat mit der Einführung der neuen Formodula-Module sehr gute Erfahrungen gemacht und diese erfolgreich eingeführt.

Das Team der FaRP hat den Auditprozess jederzeit transparent und proaktiv unterstützt.

Dem Auditor standen die benötigten Informationen jederzeit zur Verfügung. Das Audit konnte erfolgreich und ohne Abweichungen abgeschlossen werden.

Organisation/Struktur

Das Team der FaRP betreibt die Organisation weiterhin in den erfolgreich eingeführten Strukturen und Funktionen.

In den vergangenen 12 Monaten wurden die folgenden Veränderungen eingeführt:

Zuständigkeit:

- Die Stellvertretung der Stellenleiterin hat ab August 2024 die Aufgaben der Ausbildungsleitung für die Auszubildenden des neuen Ausbildungsmodells übernommen. Die Stellenleiterin begleitet die Absolventinnen (noch zwei Gruppen) im bisherigen Ausbildungsmodell bis zu deren Abschluss im Mai 2025 bzw. 2026 weiterhin als Ausbildungsleiterin.
- Fast alle Module liegen neu in der Verantwortung von jeweils zwei Modulleiterinnen – in Ausnahmefällen drei (zuvor eine, ausnahmsweise zwei).
Hinweise zur Zuständigkeit im Fachbereich Fortbildung siehe unten zu 3.

Team:

- 2024/2025 gab es folgenden Wechsel im Ausbildungsteam: Ende Mai 2024 wurde eine MA gekündigt, Antritt der Nachfolgerin erfolgte per 1. Februar 2025.
- Seit 1. Mai 2025 gibt es eine weitere neue Mitarbeiterin als Nachfolgerin einer Modulleiterin, die per 28. Februar 2025 kündigte.
- Ende Mai 2025 hat eine weitere MA aus gesundheitlichen Gründen per Ende August gekündigt. Diese Stelle wird vorerst nicht ausgeschrieben, sondern durch gewünschte Pensen-Erhöhung auf das bestehende Ausbildungs-Team verteilt.

Management der Unternehmensaktivitäten

Das Institut wird mit sehr sinnvollen und professionellen Managementmethoden geführt. Das Management der Unternehmensaktivitäten orientiert sich an den strategischen Zielen der Institution und stellt eine kontinuierliche Weiterentwicklung sicher.

Die organisatorischen Strukturen sind klar definiert, und die Zuständigkeiten der verschiedenen Akteure werden regelmässig evaluiert. Durch eine systematische Planung und Steuerung der Geschäftsprozesse wird eine hohe Effizienz und Transparenz gewährleistet.

Umgang mit Risiken und Chancen

Das Risikomanagement erfolgt durch eine systematische Identifikation, Bewertung und Steuerung von Risiken und Chancen. Regelmässige Risikoanalysen ermöglichen es, mögliche Gefahren frühzeitig zu erkennen und geeignete Gegenmassnahmen zu ergreifen. Gleichzeitig werden Chancen aktiv genutzt, um die Institution weiterzuentwickeln und neue Marktpotenziale zu erschliessen.

Weiterbildungsangebote

Das Team der FaRP bietet sehr spezielle Weiterbildungen, die sich an den Bedürfnissen der Zielgruppen orientieren. Die Lehrinhalte werden regelmässig überprüft und aktualisiert, um eine hohe Qualität der Weiterbildungsangebote zu gewährleisten.

Das Team der FaRP hat in den vergangenen 12 Monaten die folgenden Anpassungen im Bereich der Weiterbildungsangebote erfolgreich umgesetzt:

Bildungsangebote

- Im August 2024 begannen 14 Personen die dreijährige Ausbildung zur Katechetin/zum Katecheten nach ForModula erstmals nach dem neuen Ausbildungsmodell (Bausatz) mit neu konzipierten fünf Grundlagen- und acht Aufbau-Modulen (bisher acht Pflicht- und zwei Wahl-Pflicht-Module).
- Sieben der neuen Module wurden im Oktober 2024 durch die QSK ForModula für die Startphase 2024-2027 provisorisch anerkannt, dies im Rahmen der Reakkreditierung der Fachstelle als Modulanbieterin für weitere sechs Jahre. Die Konzepte von drei Aufbaumodulen sowie des Prüfungsmoduls – alle mit Beginn 2026/2027 – müssen bei der QSK ForModula für die provisorische Anerkennung noch eingereicht werden. Die Prüfungskandidatin, der Prüfungskandidat, schliesst die dreijährige Ausbildung durch eine Einzelprüfung in ihrer Pfarrei ab (erstmalig 2027), die bisherige zusätzliche Gruppenprüfung entfällt.
- Die beiden HGU-Einführungskurse für die Region Knonauer Amt/Oberer See und Pastoralkreis Flughafen und die Region Winterthur und Zürcher Oberland wurden 2024/2025 zum ersten Mal im gestrafften Modus (je zwei Kurstage und vier zweistündige theologische Impulse) durchgeführt. Sie wurden neu so angelegt, dass eine allfällig verpasste Lerneinheit im jeweils anderen Kurs vor- oder nachgeholt werden könnte. Die gemeinsame Ausschreibung wurde im Layout den Ausschreibungen der Module und Fortbildungsangebote der FaRP angepasst und so auch die Anbindung an die FaRP verdeutlicht. Neu werden die Anmeldungen durch das Sekretariat FaRP entgegengenommen und den Kursleiterinnen bei Anmeldeschluss gesammelt weitergegeben.
- Das Fortbildungsangebot wurde anlässlich des Weggangs des verantwortlichen Fachbereichs Fortbildung umstrukturiert. Jede Modulleiterin gestaltet nach Absprache mit der Stellenleitung (jährlicher Stellenbeschreibung) einen zweistündigen Online-«Weiterbildungssnack» und einen Kurstag in Präsenz. Für die Präsenz-Angebote werden zusätzlich externe Referentinnen und Referenten angefragt. Das Angebot wird in einer jährlichen Planungssitzung im Team besprochen und zumindest vorderhand auf vier bis sechs Veranstaltungen reduziert. Die Koordination sowie die Erstellung der Programmübersicht und Ausschreibungen liegen bis auf Weiteres in der Verantwortung des Sekretariats.

Infrastruktur:

- Seit Oktober 2024 können zusätzlich zum bisherigen Schulungsraum (F+G) im Haus zwei weitere Räume im nahe gelegenen Pavillon der Kath. Körperschaft im Kanton Zürich für Schulungen und Sitzungen genutzt werden. Ein Ausweichen auf die Räumlichkeiten der Paulusakademie Zürich oder die Sitzungszimmer im Verwaltungsgebäude der Kath. Körperschaft (C66) ist dadurch nicht mehr nötig.
- In allen Schulungsräumen wurden die Beamer durch Breitbild-Monitore für Präsentationen ersetzt.
- Per Ende 2024 musste die FaRP einen Büroraum abtreten. Dies führte zu einer Umverteilung zweier Arbeitsplätze und dadurch zu neuen (internen) Bürogemeinschaften.

Anforderungsprofile und Qualifikation

Die Qualifikationen der Lehr- und Fachkräfte entsprechen den Anforderungen des eduQua:2021-Standards. Anforderungsprofile sind klar definiert und dienen als Grundlage für die Rekrutierung und Weiterentwicklung der Lehrkräfte. Regelmässige Weiterbildungen stellen sicher, dass das Lehrpersonal stets auf dem aktuellen Stand der Wissenschaft und Praxis bleibt.

Information

Die Bereitstellung von Informationen erfolgt transparent und umfassend. Interessierte und Teilnehmende erhalten alle relevanten Informationen zu den Weiterbildungsangeboten, Teilnahmevoraussetzungen, Kosten und Durchführung. Die Kommunikationskanäle sind vielfältig und beinhalten sowohl digitale als auch analoge Formate.

Neben den üblichen Informationswegen (Leitungsgremium, Kommission FaRP, Website, FaRP Blätter (Newsletter) und aufgelegte Flyer) bewarb sich jeweils im ersten Halbjahr 2024 und 2025 die Stellenleiterin – oder in ihrem Auftrag die neue Ausbildungsleiterin (s. oben ad 2.) – informierend die neue Ausbildung zur Katechetin/zum Katecheten mit Fachausweis nach ForModula an den Dekanatsversammlungen und in einzelnen Pfarreien auf deren Einladung. Weiter sind Beiträge zur Ausbildung im Forum – Pfarrblatt der Katholischen Kirche im Kanton Zürich erschienen.

Die Begleitpersonen der Auszubildenden (Start 2024) in den Pfarreien wurden zu einem Informationstreffen eingeladen. Die entsprechenden Informationsunterlagen wurden in einem eigens dafür erstellten Arbeitsraum auf Moodle abgelegt, zu welchem die genannten Personen die Zugangsdaten erhielten. So können sie jederzeit auf erhaltene Informationen zurückgreifen und gegebenenfalls ergänzende oder überarbeitete Dokumente abrufen. Das Treffen soll ab sofort anfangs Schuljahr für die jeweils neuen Begleitpersonen durchgeführt werden.

Im Juni 2025 wurden dieselben Begleitpersonen zu einem Austauschtreffen eingeladen. Hier konnte von den Erfahrungen als Begleitperson und mit der neuen Ausbildung informiert werden. Das Resultat war sehr positiv. Der Grossteil berichtete nur von positiven Erfahrungen und schätzte den offenen sowie transparenten Austausch mit der Fachstelle.

Teilnehmendenauswahl

Die Auswahl der Teilnehmenden erfolgt nach klar definierten Kriterien, die sich an den Anforderungen der jeweiligen Weiterbildung orientieren. Dabei wird sichergestellt, dass die Teilnehmenden die notwendigen Vorkenntnisse und Kompetenzen mitbringen, um den Lernerfolg zu gewährleisten. Die Auswahlprozesse sind fair und nachvollziehbar.

Planung von Lerneinheiten und -situationen

Die Planung der Lerneinheiten basiert auf methodisch-didaktischen Konzepten, die eine zielgerichtete Kompetenzentwicklung ermöglichen. Lernziele, Inhalte und Methoden werden aufeinander abgestimmt, um eine effektive Wissensvermittlung zu gewährleisten. Zudem wird auf eine bedarfsgerechte Anpassung der Lehrpläne geachtet.

Methodische Umsetzung von Lerneinheiten

Die methodische Umsetzung der Lerneinheiten erfolgt unter Einsatz diverser didaktischer Methoden, um unterschiedlichen Lernbedürfnissen gerecht zu werden. Innovative Lehr- und Lernmethoden, praxisorientierte Aufgabenstellungen sowie interaktive Elemente fördern eine aktive Beteiligung der Teilnehmenden.

Qualitätsmanagementsystem

Das Qualitätsmanagementsystem der Institution entspricht den Anforderungen der eduQua:2021 und dient als Grundlage für eine systematische Qualitätssicherung. Alle relevanten Prozesse sind dokumentiert, und regelmässige interne sowie externe Audits gewährleisten eine stetige Weiterentwicklung des Systems. Das Team des FaRP hat die folgenden Qualitätsinitiativen initiiert.

Qualitätsprojekte/-entwicklungen/-verbesserungen

Die Institution FaRP setzt kontinuierlich auf Qualitätsentwicklungs- und Verbesserungsprojekte. Durch regelmässige Evaluationsprozesse und den Einbezug von Feedback werden Optimierungspotenziale identifiziert und umgesetzt. Ziel ist eine kontinuierliche Verbesserung der Bildungsangebote und organisatorischen Abläufe.

In den vergangenen 12 Monaten hat das Team des FaRP die folgenden QM Projekte initialisiert:

- Im März wurde erstmalig eine Team-Supervision zur Zusammenarbeit im Team durchgeführt. Es ist vorgesehen, halbjährlich in diesem Rahmen weiterzuarbeiten.
- Die Anleitung zum Erstellen eines schriftlichen Kompetenznachweises («Elementarisierung einer Unterrichtseinheit») wurde überarbeitet.
- Weiter erhalten alle Auszubildenden – die neuen bereits im Rahmen des Aufnahmegesprächs – die Dokumente «Anleitung geistiges Eigentum» und «Anleitung Nutzung KI».
- Wie oben (ad 3. Ausbildung) erwähnt, startete im August 2024 die erste Gruppe mit der grundlegend umgestalteten Ausbildung Katechetin/Katechet nach ForModula mit Fachausweis. Für die ausbildungsbegleitende Selbstreflexion und das Lerntagebuch haben die Stellen- und die Ausbildungsleitung unter Anleitung von MV (Unternehmer in den Bereichen E-Learning, Multimedia und Online-Medien) ein E-Portfolio entwickelt.
- Das E-Portfolio ist den Bedürfnissen der FaRP und ihrer Auszubildenden angepasst und ersetzt den bisherigen zum genannten Zweck abgegebenen physischen Ordner mit Register und Vorlage-Formularen. Neu werden sowohl die schriftlichen Arbeiten für die Kompetenznachweise und die dazugehörigen Qualifikationen als auch die Modulzertifikate in diesem E-Portfolio abgelegt.
- Im Sommer 2024 wurde eine umfassende Umfrage zur Bedürfnisklärung im Zusammenhang mit Fortbildungsangeboten bei den katechetischen Tätigen im Kanton Zürich einerseits und den für die Katechese in den Pfarreien Verantwortlichen andererseits durchgeführt und im Team ausgewertet.

Evaluation der Weiterbildungsangebote

Die Evaluation der Weiterbildungsangebote erfolgt in regelmässigen Abständen und umfasst sowohl qualitative als auch quantitative Methoden. Die Ergebnisse der Evaluationen werden analysiert und dienen als Grundlage für Verbesserungsmassnahmen. Der Feedbackprozess erfolgt strukturiert und transparent.

Zufriedenheit mit den institutionellen Dienstleistungen

Die Zufriedenheit der Teilnehmenden mit den institutionellen Dienstleistungen wird kontinuierlich erhoben. Regelmässige Befragungen und Feedbackgespräche ermöglichen eine gezielte Optimierung der Servicequalität. Beschwerden und Anregungen werden systematisch erfasst und bearbeitet, um eine hohe Kundenzufriedenheit sicherzustellen.

Abweichungen und Empfehlungen

Keine Abweichungen aus dem letzten Audit. Das Team der FaRP hat sich den Empfehlungen des Auditors angenommen und entsprechende Massnahmen mittelfristig eingeplant.

Nachweisdokumente:

- 2025_Selbstevaluation_Ergaenzung_def[68].docx
- 1256_1 Selbstevaluation AA_E21_V02.docx
- 2025_M4a.pdf
- 2025_M11a.pdf
- AAE21_FARBZ_2025
- Anleitung zum Hospitationsbericht M11a.pdf
- Anleitung_Elementarisierung_0325.pdf
- Anleitung_Nutzung_KI.pdf
- Anleitung_Praxisbegleitung.pdf

- Ausbildungsfahrplan_mit_tbi.pdf
- Broschuere_Ausbildung_0125.pdf
- Kompetenznachweis_M11a_ZH_25_März.pdf
- LERNZIELE Modul 11a.pdf
- Literaturliste Modul 11ab.docx
- Literaturliste Module 11ab.pdf
- Modulübersicht 11a.pdf
- Modulübersicht Modul 11a.pdf
- PP_Religionspädagogik_Didaktik.pptx
- Qualifikation M11a.pdf
- Verlaufsplanung MT1.pdf_1
- Auswertungen 2024

Positive Eindrücke aus dem Audit

- Das Qualitäts-Management-System der FaRP ist sehr gut aufgebaut und eingeführt und passend zu den Tätigkeiten und Leistungen der Organisation.
- Das Management-Team der FaRP ist professionell aufgestellt, moderne Management-Methoden werden angewendet.
- Eine proaktive und Chancen/Risiken orientierte Führungskultur wird praktiziert.
- Das Team der FaRP hat den Audit-Prozess kontinuierlich und transparent unterstützt.

3. Abweichung(en)

- ☒ Keine Abweichung(en)
- ☐ Hauptabweichung(en) gemäss Anhang
- ☐ Nebenabweichung(en) gemäss Anhang

Bei Multi-Sites Audits ist durch die zentrale Stelle zu überprüfen, ob weitere Standorte durch die Abweichung(en) betroffen sind.

4. Erfüllung der Anforderungen und Antrag

4.1. Ausgangslage

- ☐ **Zertifizierungs-/Rezertifizierungsaudit:** Zertifizierungsentscheid erfolgt auf Antrag des Lead Auditors durch die Sachverständigenkommission (SVK).
- ☒ **Aufrechterhaltungsaudit:** Entscheid über Aufrechterhaltung der Zertifizierung erfolgt durch den Lead Auditor.

4.2. Auditergebnis und Antrag

Aufrechterhaltungsaudit

Norm(en)

eduQua:2021

- ☒ **Erfüllt** – Aufrechterhaltung der Zertifizierung für
- ☐ **Erfüllt** mit Nebenabweichung(en) und angenommenen geplanten Massnahmen
Aufrechterhaltung der Zertifizierung für
- ☐ **Nicht erfüllt** mit Hauptabweichung(en) für
Aufrechterhaltung der Zertifizierung, nach erfolgreicher Verifizierung der umgesetzten Korrekturen/
Korrekturmassnahmen und der dazugehörigen Nachweisdokumente, anlässlich
 - ☐ **Dokumentenaudit (OFF-Site)**
 - ☐ **Ausserordentlichem Aufrechterhaltungsaudit**
- ☐ **Teilbericht:** Aufrechterhaltung der Zertifizierung erfolgt mit Gesamtbericht

4.3. Gültigkeit der Zertifizierung

Norm(en)

- ☐ Beginn **gemäss Antragsfreigabedatum** durch die SVK
- ☐ Beginn **anschliessend**, ohne Unterbruch an auslaufende Zertifizierung
(SVK Freigabe vor Ablauf der Zertifizierung)
- ☒ **Bleibt bestehen** (zutreffend nur bei Aufrechterhaltung der Zertifizierung)
- ☐ **Teilbericht:** Gültigkeit der Zertifizierung erfolgt mit Gesamtbericht

eduQua:2021

4.4. Nächste Überprüfung

4.4.1. Nächste Überprüfung bei Abweichung(en)

Datum

- ☐ Bewertung der geplanten Massnahmen (OFF-Site)
- ☐ Dokumentenaudit (OFF-Site)
- ☐ Nachaudit
- ☐ Ausserordentliches Aufrechterhaltungsaudit
- ☐ Siehe Abschnitt «Art der nächsten Überprüfung»

4.4.2. Art der nächsten Überprüfung

Datum

- ☒ Aufrechterhaltungsaudit
- ☐ Rezertifizierungsaudit
- ☐ Andere:

24. Juni 2026

4.4.3. Bemerkungen zur nächsten Überprüfung

Aufrechterhaltungsaudit No2 eduQua:2021, Verfahren A, Aufrechterhaltungsaudit als Konferenzgespräch. Dem Auditor sind bis vier Wochen vor dem Audit die folgenden Dokumente respektive Informationen (entsprechend der eduQua-Wegleitung, Punkt 3.4.6 Ablauf der Zwischenaudits) elektronisch beizustellen:

- eduQua Selbstevaluationsdokument
- Aktualisierte Angaben zu wichtigen Veränderungen innerhalb der Weiterbildungsinstitution
- Angaben zu Veränderungen des eigenen Weiterbildungsangebots
- Angaben zur Entwicklung der Teilnehmendenlektionen
- Erledigungsnachweise zu allfälligen Korrekturmassnahmen
- Angaben zum Umgang mit Hinweisen aus dem letzten Auditbericht
- Informationen und Ergebnisse aus internen Audits
- Angaben zu eigenen Qualitätsinitiativen (Projekte, Evaluationen, Korrekturen)
- Belege zu den einzelnen Punkten
- SQS 1256_1 Selbstevaluationsraster AA_E21_V02

5. Hinweise zur fortlaufenden Verbesserung

Die nachfolgenden Hinweise und Empfehlungen stellen Entscheidungsgrundlagen und Impulse für die zusätzliche Steigerung von Effizienz und Effektivität der auditierten Organisation dar.

Im Rahmen dieses Audits wurden keine Hinweise zur fortlaufenden Verbesserung identifiziert.

6. Normkonformität - Systembeurteilung und Erläuterungen

Legende

AA = Standardkapitel für Aufrechterhaltung

1 = erfüllt

NG = nicht geprüft

2 = erfüllt mit Nebenabweichung(en)

NA = nicht im Anwendungsbereich/nicht anwendbar

3 = nicht erfüllt mit Hauptabweichung(en)

6.1. eduQua:2021

Kap.	Anforderungen	AA	1	2	3	NG	NA
A1	Kontext und Ziele der Weiterbildungsinstitution						x
A2	Leitbild und andragogische Leitideen						x
A3	Organisation						x
A4	Management der Unternehmensaktivitäten	x	x				
A5	Umgang mit Risiken und Chancen	x	x				
A6	Dokumentenlenkung und Datenschutz						x
B1	Qualitätsmanagementsystem	x	x				
C1	Anforderungsprofile und Qualifikation	x	x				
C2	Entwicklungsmassnahmen und Weiterbildung des Personals						x
D1	Entwicklung und Ausrichtung der Weiterbildungsangebote						x
D2	Didaktische Konzeption der Weiterbildungsangebote						x
E1	Information	x	x				
E2	Teilnehmendenauswahl	x	x				
F1	Lerninfrastruktur und Lernumgebung						x
G1	Planung von Lerneinheiten und -situationen	x	x				
G2	Methodische Umsetzung von Lerneinheiten	x	x				
H1	Evaluation der Weiterbildungsangebote	x	x				
H2	Feedback für Ausbildende und Lernbegleitende						x
H3	Zufriedenheit mit den institutionellen Dienstleistungen	x	x				
Gemäss Systembeurteilung und überprüften Stichproben unterstützt das Qualitätsmanagementsystem die Einhaltung gesetzlicher/anderer Forderungen und gewährleistet die Erreichung der erwarteten Ergebnisse. Es sind weder Klagen noch strafrechtliche Verfahren offen.			x				

6.1.1. Kommentare und Bemerkungen zu weiteren normspezifischen Themen

Keine.

7. Formelle Konformität des Audits

7.1. Standortmanagement

Norm(en) und auditierte(r) Standort(e)

7.1.1. eduQua:2021

Total Anzahl Standorte (*alle Standorte im Geltungsbereich) 1

GK	Name	ZF	Land	Ort	Stichprobe			Berichtsart	
Auditierte Standorte inkl. Remote und Provisorische Standorte					SOLL 12 Mt.	IST	FB	Teil	Gesamt
321294	Fachstelle für Religionspädagogik Zürich	X	CH	8001 Zürich	AA	X			X
Gesamtbericht (erst ankreuzen nachdem alle Standorte gemäss SOLL-Stichprobe auditiert worden sind)									☒

Legende

GK	Geschäftskonto	RA	Rezertifizierungsaudit
SOLL	Berechnete und gewählte Stichprobe aus allen Standorten	AA	Aufrechterhaltungsaudit
IST	Bereits auditiert	ZF	Zentrale Funktion
FB	Wurde als Fernbewertung durchgeführt	RS	Remote Standort
ZA	Zertifizierungsaudit	PS	Provisorischer Standort

7.2. Letzte Überprüfung

- ☐ Stage 1 Audit
- ☐ Zertifizierungsaudit
- ☒ Aufrechterhaltungsaudit
- ☐ Rezertifizierungsaudit
- ☐ Dokumentenaudit
- ☐ Nachaudit
- ☐ Ausserordentliches Aufrechterhaltungsaudit
- ☐ Pre-Transfer Review
- ☐ Andere:

7.3. Status von Abweichung(en) aus dem letzten Audit

- ☒ Keine Abweichung(en)
- ☐ Abweichung(en) wurde(n) fristgerecht behoben.
Die verifizierten Nachweise bei nicht unterjährigen Audits sind in den Auditaufzeichnungen dokumentiert.
- ☐ Bei Multi-Sites Audits wurde durch die zentrale Stelle überprüft, ob weitere Standorte durch die Abweichung(en) betroffen sind.
- ☐ Abweichung(en) wurde(n) nicht behoben.

7.4. Auditart

- ☐ **Erstzertifizierung** Überprüfung der Gesamtkonformität
- ☒ **Aufrechterhaltung**
 - ☒ Überprüfung der kontinuierlichen Aufrechterhaltung der Konformität
 - ☐ Unangekündigtes Audit
- ☐ **Rezertifizierung** Wiederüberprüfung der Gesamtkonformität
- ☐ Andere:

7.5. Stage 1 Audit

- ☒ Stage 1 nicht gefordert
- ☐ Stage 1 wurde durchgeführt ☐ OFF-Site ☐ ON-Site
- ☐ Bereitschaftsgrad ausreichend für das Stage 2 Audit
- ☐ Bereitschaftsgrad bedingt ausreichend. Zweckmässige Korrekturmassnahmen konnten im Stage 2 Audit nachgewiesen und durch den Auditor verifiziert werden. ☐ Ja ☐ Nein

7.6. Auditplan

Der Auditplan vom 26. Juni 2025 erfüllt die Anforderungen an die Auditzeitberechnung und wurde während des Audits ☒ eingehalten. ☐ nicht eingehalten.

7.7. Auditverfahren

Das Audit und das Auditergebnis beruhen auf einem Stichprobenverfahren zum Zweck einer Überprüfung der Systemkonformität gemäss den auf dem Deckblatt aufgeführten normativen Grundlagen. Weiter gilt das jeweils zutreffende Reglement.

Die Hinweise auf die Stichprobe und Beispiele, auf die Bezug genommen wurde für die Beurteilung der Konformität, sind in den Auditnotizen des Auditteams enthalten.

7.8. Auditkriterien

Die Auditkriterien sind in Checklisten oder normativen Vorgabedokumenten festgehalten. Diese sind verfügbar und der auditierten Organisation bekannt.

7.9. Integrierte Managementsysteme (IMS), Standard-Auditansatz (SAA)

Der IMS-Integrationsgrad von 0% wurde an der Auditplanung berechnet/überprüft und anlässlich des Audits ☒ Nicht anwendbar

7.10. Multi-Sites

Die Kriterien für die Einstufung der Organisation als Multi-Sites wurde an der Auditplanung überprüft und anlässlich des Audits ☒ Nicht anwendbar

7.11. Geltungsbereich der Zertifizierung

Der Geltungsbereich der Zertifizierung ist ☒ bestätigt ☐ nicht bestätigt

7.12. Scope(s) der Akkreditierung

Der/Die Scope(s) der Akkreditierung ist/sind ☒ bestätigt ☐ nicht bestätigt

7.13. Nutzung der Zertifizierungsdokumente und Garantiemarke

Die Nutzung der Zertifizierungsdokumente und Garantiemarke ist ☒ korrekt ☐ nicht korrekt

7.14. Beratungsleistungen

- ☒ Die Organisation pflegt und führt ihr Managementsystem ohne Bezug von Beraterleistungen.
- ☐ Die Organisation wird für Pflege und Führung ihres Managementsystems durch eine Beratungsperson unterstützt.

7.15. Offene Aspekte

- ☒ Es bestehen keine offenen Aspekte, die das Zertifizierungsverfahren betreffen.
- ☐ Bezüglich des Zertifizierungsverfahrens sind folgende offene Aspekte zu berücksichtigen.

7.16. Meldepflichten

Gemäss Reglement «SQS-Dienstleistungen und -Garantiemarken» ist der Kunde nach erfolgter Erteilung der Zertifizierung verpflichtet, die SQS über alle Probleme und/oder Änderungen, welche die Fähigkeit des Managementsystems in dessen Wirksamkeit beeinträchtigen könnten, unverzüglich zu informieren. Zudem muss die SQS über das Auftreten eines schwerwiegenden Vorfalls oder eines Verstosses gegen geltende Vorschriften unverzüglich benachrichtigt werden (SQS-Homepage «Vorfall- und Verstoss-Formular»), sobald das Einbeziehen einer zuständigen Aufsichtsbehörde erforderlich ist.

Alle Rechte an diesem Audit-/Assessmentbericht verbleiben bei der SQS.

Der Auditor bedankt sich bei den Beteiligten für die angenehmen und konstruktiven Gespräche während des Audits und wünscht weiterhin viel Erfolg bei der Weiterentwicklung des Managementsystems.

Zollikofen, 21. Juli 2025 FRD / POS